

# BADEWEIHER UTTENWEILER

## Biologie/Chemie

### Algen/Makrozoobenthos

- Ufer naturfern, befestigt, ohne Bäume und Sträucher; die früher vorhandenen Makrophyten sind seit dem Graskarpfenbesatz verschwunden; 2016 keine Makrophyten (Herz)
- 2016 Diatomeen (Centrales), Chlorophyceen; Daphnia longispina, D. cucullata

### Makrophyten

2016 keine Makrophyten (wg. Graskarpfenbesatz)

### Fische

Jährlich Graskarpfenbesatz wg. Badenutzung

### Pflanzennährstoffe und andere Trophieanzeiger im Jahresdurchschnitt

	anorg. Gesamt-Stickstoff (mg/l)	Gesamt-PO <sub>4</sub> -Phosphor (µg/l)	Chlorophyll a (µg/l)	Chlorophyll a - Spitze (µg/l)	Sichttiefe (m)
2016	5,84	36	9,5	17	1,4
Trophie-stufe		meso-/eutroph	eutroph	meso-/eutroph	eutroph

### Trophiestufen

- 2016 eutroph, e1

## Belastungsquellen

- der Zulauf hat bereits ein Sedimentfangbecken (Vorbecken), allerdings auch mit Graskarpfen
- bei Hochwasser oder in Erwartung hoher Einträge aus der Landwirtschaft wird der Zulauf komplett um den Weiher herumgeleitet, und fließt dann in den Schlossmühleweiher (zu dessen Lasten)
- viele intensiv genutzte Grünland- und Ackerflächen in Hanglage, entwässerte Niedermoorbereiche; fehlende Pufferstreifen, begradigter Bachlauf
- angeblich immer wieder Abschwemmungen aus den südlich gelegenen landw. Nutzflächen
- naturfernes Ufer ohne Bäume und Büsche
- Badebetrieb

### Vorschläge zur Sanierung/Restaurierung

- Extensivierung kritischer landwirtschaftlich genutzter Flächen; im Zuge der Flurbereinigung sind Flächen entlang des Zulaufs in Gemeindeeigentum übergegangen
- Renaturierung des Zulaufs, Erosionsminderung
- Bau eines Absetzbeckens für die Umleitung bei Hochwasser (wg uh gelegenen Schlossmühleweiher)

### Umgesetzte Maßnahmen

#### Abwasser

- -

#### Landwirtschaft

- 2015 Extensivierungsplanung für die landw. genutzten Flächen im EZG (Trautmann)
- Beratung der Landwirte im Hinblick auf eine Verminderung der Nährstoffausträge aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen

#### Renaturierung

- -

#### Sonstiges

- 2017 Planung eines Absetzbeckens unterhalb (Ingenieurbüro Funk); Bau voraussichtlich 2018